

Göttingen, 02.11.2017

Antrag für den Rat am 17.11.2017

"Klimabewusste Nachrüstung von Feuerwehrautos"

Der Rat möge beschließen:

1. Die älteren Feuerwehrfahrzeuge der Göttinger Feuerwehren werden Abgasuntersuchungen im Fahrbetrieb unterzogen und so nachgerüstet, dass sie mit einem vertretbaren Aufwand den höchstmöglichen Standard der Abgasnormen erreichen. Die Verwaltung prüft, welcher Standard mit welchem Kostenaufwand sinnvoll erreicht werden kann.
2. Ein älteres aktuell noch im Einsatz befindliches Fahrzeug wird bei Ausmusterung als Oldtimer erhalten. Die Möglichkeit eines Stellplatzes für dieses Fahrzeug möglichst ortsnah wird in Abstimmung mit den Ortsfeuerwehren geprüft.
3. Die notwendigen Ausgaben der Nachrüstung der Fahrzeuge und für den Erhalt ausgemusterter Fahrzeuge werden im Sinn der Pflege des historischen Erbes etatisiert und belasten nicht den regulären Etat für die zum Feuerwehrdienst notwendigen Anschaffungen. Die Maßnahmen sind nicht dazu gedacht, zu bewirken, dass die turnusmäßige Neubeschaffung von Fahrzeugen hinausgezögert und der dafür zur Verfügung stehende Etat beeinflusst wird.

Begründung:

Der Antrag verfolgt zwei Ziele gleichzeitig: den Schutz der Gesundheit der Menschen in Verbindung mit einer Vorbildfunktion der öffentlichen Hand sowie den Erhalt des historischen Erbes als gesamtgesellschaftliche Aufgabenstellung.

Die Nachrüstung älterer Fahrzeuge im Hinblick auf die Einhaltung von Abgasnormen dient der Gesundheit der Menschen. Ältere Dieselfahrzeuge stoßen Schadstoffe aus, belasten die Luft und tragen zur Erhöhung von Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft bei, Konzentrationen, welche inzwischen auch von Gerichten als kaum noch vertretbar eingestuft werden.

Die Fahrzeuge lassen sich mit vertretbarem Aufwand so umrüsten, dass die Belastung für die Luft gemindert wird. Dass die Fahrzeuge der öffentlichen Hand gleichzeitig eine besondere Vorbildfunktion ausüben, sollte dabei in die Kosten-Nutzen-Rechnung einbezogen werden.

Die Nachrüstung verfolgt ausdrücklich nicht das Ziel, die Neubeschaffung von Fahrzeugen zu verhindern oder hinauszuzögern.

Ortsfeuerwehren haben ein Interesse an der Modernisierung ihres Fahrzeugbestandes. Gleichzeitig belegen viele Internetauftritte von Ortsfeuerwehren, dass auch die über 20 Jahre alten Fahrzeuge gepflegt und in Ehren gehalten werden.

Die ältesten auf der Internetpräsentation der Göttinger Berufsfeuerwehr vorgestellten Fahrzeuge sind ein Schlauchwagen und ein Einsatzleitwagen BMW 520, beide Baujahr 1994 [1]. Aus dieser Zeit stammen auch einige Fahrzeuge der Ortsfeuerwehren, so ein Schlauchwagen von 1993 der Ortsfeuerwehr Geismar [2] oder ein Löschfahrzeug Baujahr 1995 der Ortsfeuerwehr Stadtmitte [3].

Auch Fahrzeuge mit einem Alter von über 30 Jahren sind in Göttingen noch im Einsatz. Die Internetpräsentationen der Ortsfeuerwehren in Weende und Herberhausen zeigen das Tanklöschfahrzeug TLF8/18, Baujahr 1986, das nach den Heidebränden 1985 konzipiert wurde und von denen sich noch fünf im Besitz der Stadt befinden [4, 5].

Die Wertschätzung für die historischen Fahrzeuge zeigt sich auch darin, dass vielerorts neben detaillierten Informationen über den aktuellen Fahrzeugpark auch die Erinnerung an die ehemaligen Löschfahrzeuge wachgehalten wird, so zum Beispiel in Geismar, Stadtmitte und Elliehausen [6, 7, 8].

zu 2.

Ziel des Antrags ist es nicht, durch den Erhalt der alten Fahrzeuge die Anschaffung moderner Fahrzeuge zu verhindern oder zurückzustellen. Die Notwendigkeit der Unterbringung der historischen Fahrzeuge darf der Anschaffung moderner Fahrzeuge nicht entgegenstehen. Der Antrag beinhaltet nicht zwangsläufig den Bau neuer Gebäude. Die Unterbringung eines historischen Fahrzeugs wäre beispielsweise auch in einer angemieteten Scheune denkbar.

zu 3.

Erhalt und Pflege der historischen Fahrzeuge liegen aus den oben genannten Gründen im Interesse der Allgemeinheit, sie dürfen aber den regulären Etat der Feuerwehr nicht beeinträchtigen.

Fahrzeuge, die außer Dienst gestellt werden, sollten dann im Besitz der Stadt verbleiben, wenn zu erwarten ist, dass die Ortsfeuerwehren die Fahrzeuge pflegen und weiterhin zu besonderen Anlässen nutzen.

Quellen:

[1] Übersicht Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr
<http://www.feuerwehr.goettingen.de/staticsite/staticsite.php?menuid=55&topmenu=7>

[2] Ortsfeuerwehr Geismar: Schlauchwagen SW 2000 von 1993
<http://www.of-geismar.de/wordpress/fahrzeuge/sw-2000/>

[3] Ortsfeuerwehr Stadtmitte
<http://www.of-stadtmitte.de/index.php?navitop=einsatz&navileft=technik&navisub=lf8>

[4] Ortsfeuerwehr Weende
<http://www.of-weende.de/fahrzeuge.html>

[5] Ortsfeuerwehr Herberhausen

<http://www.feuerwehr-herberhausen.de/index.php/28-fahrzeuge/fahrzeuge/38-tlf-8-18w>

[6] Ortsfeuerwehr Geismar:

<http://www.of-geismar.de/wordpress/fahrzeuge/ehemaligefahrzeuge/>

[7] Ortsfeuerwehr Stadtmitte

<http://www.of-stadtmitte.de/index.php?navitop=einsatz&navileft=technik&navisub=oldtimer>

[8] Ortsfeuerwehr Elliehausen

<http://www.feuerwehr-elliehausen.de/Geschichte/Geschichte-Start.htm>

Illustration:



<http://www.of-weende.de/images/stories/Fahrzeuge/tlf%208-18%20410%20x%20273.jpg>

Tanklöschfahrzeug TLF 8/18, Baujahr 1986, Ortsfeuerwehr Weende.

F. Welles-Sucht